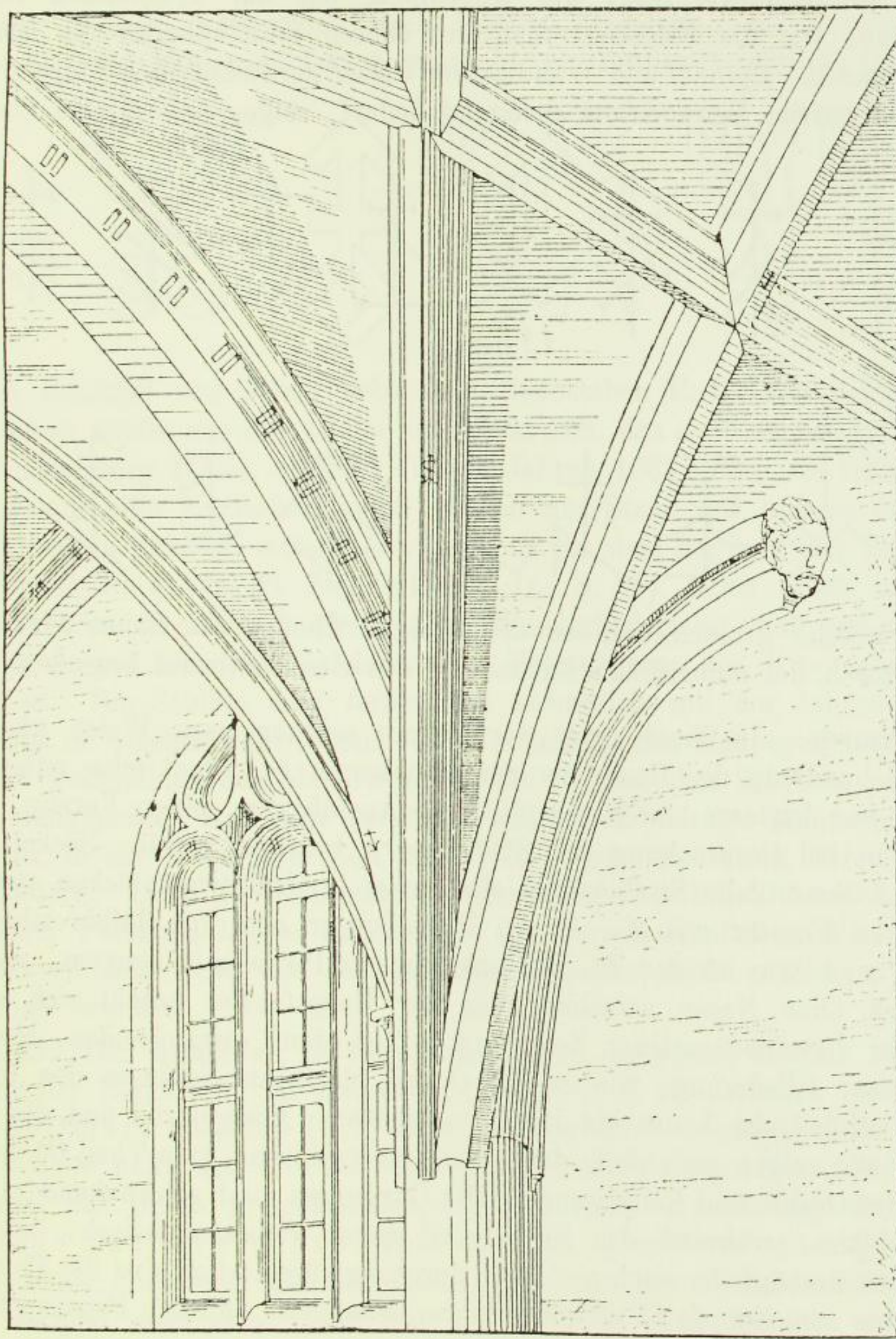


phantastischen Schmuckes (vergl. Fig. 4), bei welchem wie dort ein freier Löwenkopf gebildet ist, zu welchem sich andere Köpfe gesellen, wie der mit einem Turban verzierte Männerkopf. Aehnliche freie, an die späteste Gothik erinnernde Bildungen (Frauen- und gekrönte Männerköpfe) zeigen auch die

Fig. 4.



Gewölbe des nordwestlichen Raumes. Bemerkenswerth ist bei dem Ueberwiegen der Renaissance-Einzelheiten, welches sich in der Behandlung der Gurtbögen zeigt, das zähe Festhalten an hergebrachter gothischer Anordnung der Gewölbconstruction und ihren Rippendurchsteckungen, welche in dieser Beziehung zu den lehrreichsten und seltensten Beispielen im Lande gehören.

V.

2